

# Turmblasen ab 13. Dezember 2020

**Mit Ernst, o Menschenkinder**, das Herz in euch bestellt;  
bald wird das Heil der Sünder, der wunderstarke Held,  
den Gott aus Gnad allein der Welt zum Licht und Leben  
versprochen hat zu geben, bei allen kehren ein.

Ach mache du mich Armen zu dieser heiligen Zeit  
aus Güte und Erbarmen, Herr Jesu, selbst bereit.  
Zieh in mein Herz hinein vom Stall und von der Krippen,  
so werden Herz und Lippen dir allzeit dankbar sein

## **Die Nacht ist vorgedrungen,**

der Tag ist nicht mehr fern!  
So sei nun Lob gesungen  
dem hellen Morgenstern!  
Auch wer zur Nacht geweinet,  
der stimme froh mit ein.  
Der Morgenstern bescheinet  
auch deine Angst und Pein.

Noch manche Nacht wird fallen  
auf Menschenleid und -schuld.  
Doch wandert nun mit allen  
der Stern der Gotteshuld.  
Beglänzt von seinem Lichte,  
hält euch kein Dunkel mehr,  
von Gottes Angesichte  
kam euch die Rettung her.

**Der Mond ist aufgegangen**, die goldnen Sternlein prangen  
am Himmel hell und klar; der Wald steht schwarz und schweiget,  
und aus den Wiesen steigt der weiße Nebel wunderbar.

Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle  
so traulich und so hold, als eine stille Kammer,  
wo ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt!

So legt euch denn ihr Brüder in Gottes Namen nieder.  
Kalt ist der Abendhauch. Verschon uns, Gott, mit Strafen  
und lass uns ruhig schlafen und unsern kranken Nachbarn auch.